

Neue Familienmitglieder

Son Goku/Kakarott & Chichi ☐☐

Von CherryS1992

Kapitel 6: Angst und neue Hoffnung

Vegeta verließ gerade seinen Gravitation-Raum und als er ein Auto in der Einfahrt erblickte blieb er stehen, um es sich genauer anzusehen. Die Fahrertür stand weit offen und niemand saß drin, was ihm ziemlich merkwürdig vorkam. Er ging näher darauf zu, blickte sich suchend um und als er auf dem Boden Jemanden ganz heftig atmen hörte blickte er nach unten. ***Kakarotts Weib. Was macht sie denn hier?*** fragte er sich und trat noch etwas näher auf die Lebensgefährtin seines toten Rivalen zu, um sie zu betrachten. Er sah wie sie auf dem Bauch lag, ihr Körper zitterte und er hörte ihren viel zu schnellen Atemzug. Eigentlich würde der stolze Saiyajinprinz die Ehefrau seines Erzrivalen einfach liegen lassen, aber dies würden Son Goku und dessen Sohn ihn niemals verzeihen, ebenso so wenig seine eigene Familie. Also schloss er die Fahrertür, drehte Chichi vorsichtig auf den Rücken um und hob die Lebensgefährtin seines Artgenossen langsam hoch. „Bulma, Bulmaa“ schrie er, während er zum Haus lief und die Tür mit einem kräftigen Tritt auftrat. Die Gerufene kam wenig später wütend und mit den Händen in die Hüfte gestemmt auf ihren Mann zu gestampft, um zu erfahren warum dieser so schrie. „Was ist, hast du wieder den GR kaputt gemacht? Du sollst doch nicht immer ...“ keifte Bulma ihn an und unterbrach sich selbst, als sie Chichi in Vegetas Armen liegen sah. „Um Himmels willen was ist passiert?“ fragte sie, blickte erst zu ihrer Freundin die in den Armen des Saiyajinprinzen lag und warf anschließend einen Blick zu ihren Mann. „Woher soll ich das wissen Frau? Sie lag draußen neben einem Auto und ist wohl zusammen gebrochen“ antwortete der Saiyajin nur, legte Chichi im Wohnzimmer auf die Couch und die diese flüsterte „Bulma?“ „Chichi was ist passiert und was machst du hier?“ fragte die Angesprochene ihre Freundin und die zweifache Mutter antwortete schwach „Ich habe Angst Bulma. Ich habe Angst mein Baby zu verlieren.“ Bulma wie auch Vegeta starrten Son Gokus Ehefrau mit weit aufgerissenen Augen an und fragten gleichzeitig „Dein Baby?“ „Ja mein Baby“ antwortete Chichi ernst und Bulma sagte darauf „Chichi, Son Gohan ist schon lange kein Baby mehr und warum solltest du ihn verlieren?“ „Nicht Son Gohan meinen zweiten Sohn Son Goten“ korrigierte Chichi sie und rieb sich dabei über ihren Bauch. „Son Goten?“ fragten Bulma und Vegeta erstaunt wobei sie die junge Frau überrascht an sahen. „Wie Son Goten? Kakarott ist tot von wem kannst du da schwanger sein? Aua“ fragte Vegeta mürrisch und bekam im selben Moment von seiner Lebensgefährtin einen Schlag auf den Hinterkopf verpasst.

Chichi brach sofort in Tränen aus „Ich habe meinen Son Goku nicht betrogen. Er ist der Vater von beiden Kindern" schrie sie Vegeta unter Tränen an und schluchzte leise. „Was, Kakarott hat einen zweiten Sohn aber wie und wann?" fragte dieser etwas verwirrt und blickte auf den Bauch von der Ehefrau seines Erzfeindes. „Es war die letzte Nacht bevor er gestorben ist" antwortete Chichi traurig, erhob sich und stand auf. „Aber man sieht es dir gar nicht an" erklärte Vegeta ihr und zeigte auf den flachen Bauch, während Bulma nur zustimmend nickte. „Das ist es ja, weswegen ich mir Sorgen mache. Was ist wenn ich unseren zweiten Sohn auch noch verliere? Son Goku werde ich wahrscheinlich nie mehr wieder sehen. Er hat mich verlassen und wenn ich auch noch seinen zweiten Sohn verliere dann ..." Chichi sprach nicht weiter sondern fiel weinend auf die Knie. Bulma legte ihr eine Hand auf die Schulter und wollte etwas sagen, doch Vegeta mischte sich ein und knurrte „Kakarott ist vielleicht tot, aber er lebt in dir weiter. Erst wenn du ihn vergisst ist er für immer weg. Also hör auf so ein dummes Gelaber zu machen!" „Da muss ich Vegeta mal Recht geben Chichi. Son Goku lebt in unserem Herzen weiter und wer weiß vielleicht sehen wir ihn ja doch irgendwann nochmal. Es gibt ja auch noch die namekianischen Dragonballs" versuchte Bulma die zweifache Mutter zu trösten und half ihrer Freundin beim aufstehen. „Du solltest jetzt erst einmal zum Arzt gehen. Weiß es Son Gohan schon?" fügte sie fragend hinzu und blickte die Ehefrau ihres besten Freundes an. „Nein, ich habe es ihm noch nicht gesagt und meine Frauenärztin ist nicht da. Son Gohan ist bei Piccolo und Dende" gab Chichi als Antwort seufzend zurück und ließ sich auf die Beine helfen. „Dann fahre ich dich jetzt ins Krankenhaus, hast du schon eine Tasche gepackt?" fragte Bulma weiter und Chichi nickte nur. „Ich werde sie ins Krankenhaus bringen. Du holst Kakarotts Sohn und die Tasche, keine Wiederrede!" befahl Vegeta. Chichi und Bulma sahen den Saiyajinprinzen etwas überrascht an, nickten aber dann als Zustimmung. Bulma ging nach draußen und stieg in ihren Gleiter, um sofort in Gottes Palast zu fliegen. Vegeta nahm Son Gokus Ehefrau, die ihre Arme fest um dessen Nacken schlang auf seine Arme und flog zum Krankenhaus.

Als sie das Krankenhaus erreicht hatten lief Vegeta zur Anmeldung und Chichi fragte nach der Frauenärztin Sarah, die auch sofort gerufen wurde. Sie war älter als beim letzten Mal und begrüßte Chichi wie auch Vegeta freundlich. „Hallo Frau Son, schön sie zu sehen wo ist denn ihr Ehemann? Er hat letztes Mal ziemlich gewütet" erklärte die Ärztin und zeigte nachdem sie am Wartezimmer vorbei gingen auf die Delle in der Wand die immer noch zu sehen war. „Tut mir leid, wir werden ...ahh... für den Schaden aufkommen" versprach Chichi mit zusammengekniffenen Augen und Sarah lachte „Keine Sorge ihr Vater hat schon bezahlt, aber im Moment konnte sich keiner darum kümmern. Weiß der Geier warum aber zum Glück haben wir das Blut beseitigt, sonst hätte es unsere Patienten verschreckt und diese hätten blöde Fragen gestellt was sie auch so taten. Wir haben aber nichts dazu gesagt und ehrlich gesagt ist sehr interessant zu was Männer fähig sind." Vegeta starrte erstaunt zu der großen Delle in der Wartezimmer-wand und musste feststellen das diese nicht leicht zu reparieren war. ****Dies war Kakarott, aber wieso hat der Idiot seine Kraft nicht unter Kontrolle gehalten?**** fragte er sich und folgte dann der Ärztin mit Chichi auf seinen Armen ins Behandlungs-zimmer. Sie gingen in das Zimmer, wo Chichi ihren ersten Sohn bekommen hatte und nachdem Vegeta die schwangere Ehefrau seines Rivalen runter gelassen hatte, legte sich die zweifache Mutter auf den Behandlungs-tisch. „Wie geht es ihnen und wer sind sie?" fragte die Ärztin erst Chichi und dann den Saiyajin. „Mir geht es nicht gut außerdem habe ich Angst um meinen zweiten Sohn und das ist

Vegeta ein Freund unserer Familie. Son Goku ist ... Ahh" schrie Chichi plötzlich laut auf. Die Ärztin sah erst zu Vegeta „Schön sie kennen zu lernen sie sind aber nicht der Vater oder?" Der Prinz verdrehte auf diese Frage hin die Augen und antwortete „Nein, bin ich nicht Kakarott, äh Son Goku ist verhindert." Plötzlich klopfte es an der Tür, die Ärztin öffnete diese und sofort trat Son Gohan zusammen mit Bulma ein.

„Mama" schrie der Halbsaiyajin und rannte mit Tränen in den Augen auf seine Mutter zu. „Oh, dies ist also ihr erst geborener. Als ich ihn zuletzt gesehen habe war er noch ein Baby. Er ist ja ganz schön gewachsen" sagte die Ärztin erstaunt zu Chichi, die gerade ihren Sohn in die Arme nahm. Diese nickte und wenig später stieß sie erneut einen Schrei aus, während Son Gohan seine Mutter besorgt ansah. „Mama was ist mit dir?" fragte der Halbsaiyajin und blickte traurig zu ihr. „Son Gohan mein Schatz du...aah" sagte diese und schrie abermals laut auf. „Hallo, ich bin Bulma eine Freundin der Son Familie" erklärte Vegetas Frau und reichte der Ärztin die Hand „Chichi ich habe die Tasche gefunden" fügte sie noch hinzu. Die Ärztin begrüßte nun auch Bulma und Son Gohan dann widmete sie sich Chichi endlich zu. „Ok, ich glaube dazu gibt es nichts mehr zu sagen. Ihr zweiter Sohn ist gesund und möchte wohl so schnell wie möglich raus" sagte sie grinsend zu ihr und zog sich einen Stuhl bei. „Heißt das ich bekomme einen kleinen Bruder?" rief Son Gohan aufgeregt und seine Mutter nickte. Bulma setzte sich neben Chichi auf einem Stuhl und hielt ihre Hand fest. Vegeta lehnte am Türrahmen und Son Gohan saß neben seiner Mutter auf dem Behandlungstisch. Chichi setzte sich aufrecht hin, spreizte ihre Beine auseinander und die Ärztin setzte sich dazwischen „Ok, und nun pressen" befahl die Ärztin und Chichi tat was ihr gesagt wurde. Son Gokus Ehefrau schrie laut auf, drückte Bulmas Hand und diese kniff ihre Augen zu, bis der Druck einige Zeit später nach ließ und sie einen Schrei hörte der nicht von Chichi kam. Etwas später hatte die zweifache Mutter ihren zweiten Sohn in den Armen liegen und dicke Tränen rannten ihre Wangen runter. „Herzlichen Glückwunsch zu ihrem zweiten Sohn" sagte die Ärztin und verließ den Raum. „Son Goten" flüsterte Chichi, sah aus dem Fenster und hoch in den Himmel. ****Ich liebe dich Son Goku, bitte komm zu uns zurück**** flehte sie in Gedanken und drückte ihre beiden gemeinsamen Söhne beschützend an sich.

Son Gohan strich seinem kleinen Brüderchen über den Kopf und sagte „Ich werde euch beschützen, so wie Papa uns immer beschützt hat." Vegeta sah verwundert auf das kleine Baby in Chichis Armen „Kakarott" murmelte er, ballte seine Hände zu Fäusten und verließ still den Raum. Son Goten schnappte gleich nach dem Finger seines großen Bruders und begann daran zu nuckeln. Als er aber merkte dass es nichts zu Essen war, fing er an zu weinen und Chichi stillte ihn. Sofort huschten der zweifachen Mutter Erinnerungen ins Gedächtnis, als Son Goku bei Son Gohans Geburt dabei war. Tränen sammelten sich in ihren Augen, doch sie wollte jetzt nicht weinen und wischte diese schnell weg. „Son Gohan mein Liebling, dies hast du Früher auch mit deinem Vater gemacht" sagte sie grinsend und Son Gohan blickte zu seiner Mutter hoch. Bulma umarmte Chichi und sagte mit Tränen in den Augen „Herzlichen Glückwunsch, ich freue mich für dich. Wenn du mal Hilfe brauchst geb Bescheid!" Chichi blickte Bulma an und bedankte sich bei ihr mit den Worten „Danke, Bulma ich werde mich bei dir melden. Könntest du Son Gohan zu meinem Vater bringen oder erstmal zu euch nehmen, solange ich im Krankenhaus bin?" „Klar werde ich und mach dir keine Sorgen Trunks wird sich freuen. Vegeta vielleicht weniger aber das ist mir egal" antwortete Bulma und fügte noch fragend hinzu „Warum hast du nicht bei uns

angerufen? Ich wäre doch sofort zu dir geflogen dann hättest du nicht mit dem Auto fahren müssen." „Hatte ich ja aber es war keiner dran gegangen" erklärte Chichi ihr und Bulma antwortete „Oh je dann war ich bestimmt kurz draußen. Vegeta war ja eh trainieren und hat dich zum Glück gefunden. Jetzt ruh dich erstmal aus und melde dich wenn was ist. Wir werden euch auch öfters besuchen kommen." „Mach ich. Bitte kein Wort zu Son Gokus Freunden. Ich möchte es ihnen selbst sagen" flehte Chichi und Bulma nickte nur, bevor sie sich verabschiedete. Son Gohan umklammerte seine Mutter, drückte seinem jüngeren Bruder einen sanften Kuss auf die Stirn und verließ zusammen mit Bulma das Zimmer.

Zur selben Zeit im Jenseits

Son Goku stand an einem Baum gelehnt, ihm wurde immer langweiliger und er vermisste seine kleine Familie sehr. ****Wenn ich doch nur einen Weg finden würde für einen oder mehrere Tage auf die Erde zurückzukehren und ich meine Familie nochmal sehen könnte. Wie es ihnen wohl geht?**** fragte er sich und ließ sich langsam ins Gras fallen. „Chichi es tut mir so unendlich leid. Ich hoffe ich sehe dich und Son Gohan irgendwann" seufzte er und schloss seine Augen. Uranai Baba flog auf den zweifachen Vater zu und sagte „Son Goku wach auf! Ich habe Neuigkeiten für dich." Der Saiyajin schlug sofort seine Augen auf, setzte sich und schaute die Wahrsagerin fragend an. „Also du bekommst einen Tag frei, sozusagen Urlaub und wie ich weiß findet bald ein Turnier auf der Erde statt. Ich denke mal du willst dort mit Sicherheit teilnehmen" erklärte diese und grinste. Son Gokus Augen weiteten sich, sein Herz raste und schien Loopings in seiner Brust zu machen. „Das wäre super. Danke Uranai Baba" sagte er mit leuchtenden Augen und diese nickte nur, bevor sie einfach verschwand. Etwas später holte Son Goku sich endlich etwas zu Essen und ließ sich nachdem er satt war zurück ins Gras fallen. ****Ich darf bald auf die Erde zurück und werde euch alle endlich wiedersehen. Son Gohan mein Sohn, ich bin sicher du passt gut auf deine Mutter auf. Chichi mein Engel bald bin ich wieder bei dir, zwar nur für einen Tag aber ein Tag ist lang und nach dem Turnier habt ihr mich den Rest des Tages bei euch**** dachte er sich, bevor er mit einem Lächeln im Gesicht seine Augen schloss.

Endlich nach Hause

Eine Woche verging, Son Gokus Freunde erfuhren von Son Goten und Chichi durfte endlich mit ihrem zweiten Sohn nach Hause. Ihr Vater hatte dort die Sachen von Son Gohan aufgebaut und die Klamotten beigesucht. Die zweifache Mutter zeigte ihrem ältesten Sohn wie er sein kleines Brüderchen wickeln sollte und musste feststellen das er dasselbe Talent wie sein Vater hatte. Sie fing sofort an zu Lachen als Son Gohan nicht schnell genug war und er von Son Goten angepinkelt wurde, während sein kleiner Bruder vergnügt quietschte. Son Gohan wischte sich angewidert das Gesicht ab und als seine Mutter sagte „Das hast du Früher auch mit deinem Vater gemacht" fing er ebenso an zu Lachen. Auch schaffte Son Gohan es nach einiger Zeit seinen kleinen Bruder zu wickeln und Chichi war glücklich. Manchmal kauften sie zusammen neue Klamotten, Babynahrung und alles was Babys noch brauchen. Wenn ihr Kleiner schrie war sie sofort wach und eilte zu ihm ins Kinderzimmer, um ihren jüngsten Sohn

zu stillen oder zu wickeln. Son Gohan schlief zu der Zeit bei seiner Mutter im Ehebett. Manchmal kamen Bulma, die Z-Kämpfer oder Chichis Vater vorbei um nach der kleinen Familie zu sehen und ihnen unter die Arme zu greifen. Sogar Vegeta erschien öfters, wenn Bulma gerade keine Zeit hatte und auch wenn der ältere Saiyajin es niemals zugeben würde vermisste der Saiyajinprinz seinen jüngeren Artgenossen. Trotz allem trainierte er hart weiter, um stärker als Son Goku zu werden und ihn irgendwann übertreffen zu können.